

# Deutscher Schützenbund e.V.

## Protokoll

über die 62. ordentliche Delegiertenversammlung des Deutschen Schützenbundes e. V.  
am Samstag, dem 1. Mai 2021

Beginn: 9:00 Uhr

Ende: 12:34 Uhr

### Vorwort

Erstmals in der Geschichte des Deutschen Schützenbundes (DSB) findet die Delegiertenversammlung digital statt. Zusammen mit der Einberufung vom 21.3.2021 haben die Delegierten der Landesverbände, die Mitglieder des Gesamtvorstandes, die Ehrenmitglieder und alle sonstigen Personen, die es angeht, ausführliche Informationen zur Durchführung der digitalen Delegiertenversammlung am 01.05.2021 erhalten. Jede stimmberechtigte Person und jeder Zuhörer hatte hinreichend Zeit, sich für die Teilnahme anzumelden. Interessenten erhielten sodann einen persönlichen Code, mit dem sie sich am Veranstaltungstag einloggen und somit am Deutschen Schützentag mit oder ohne Stimm- und Wahlrecht teilnehmen konnten. Alle Interessenten konnten über den Streamingdienst „SportdeutschlandTV“ die Delegiertenversammlung online mitverfolgen.

Am Veranstaltungstag sind in der Geschäftsstelle des DSB in Wiesbaden, von wo aus die Übertragung stattfindet, anwesend:

- die Mitglieder des Präsidiums mit Ausnahme von Vizepräsidentin Susanne Mittag und Vizepräsident Wolfgang Kink,
- Bundesgeschäftsführer Jörg Brokamp,
- Dr. Hermann Tallau als noch Rechnungsprüfer und als Kandidat für den Wahlausschuss,
- Alois Wüstefeld als stv. Rechnungsprüfer und zugleich als Kandidat für das Amt eines Rechnungsprüfers,
- Klaus Seeger als Kandidat für den Wahlausschuss,
- der Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes Alfons Hörmann.

Zugeschaltet sind

- der Protektor des DSB Seine Hoheit Prinz Andreas von Sachsen-Coburg und Gotha,
- Vizepräsidentin Susanne Mittag,
- Vizepräsident Wolfgang Kink,
- Evi Benner-Bittihn als Kandidatin für das Amt der Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit,
- Dieter Vierlbeck als Kandidat für das Amt des Vizepräsidenten Bildung,
- Silke Abramovic als Kandidatin für das Amt der Ersatzrechnungsprüferin,
- die Jugendsprecherinnen Sophia Benterbusch und Aileen Jedberg,
- die Jugendsprecher Henrik Quast und Tom Gotta,
- Peter Gaffert, Oberbürgermeister von Wernigerodes als Ausrichter des letzten Schützentages,
- Manfred Ostermann, Landrat des Heidekreises, als Ausrichter des nächsten Schützentages
- alle weitere stimmberechtigte Personen laut Auflistung bei TOP 1.

## Virtuelle Feierstunde

### Eröffnung und Begrüßung

Präsident Hans-Heinrich von Schönfels eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Delegiertenversammlung mit folgenden Worten:

*„Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, liebe Gäste, ich begrüße Sie ganz herzlich zur 62. Delegiertenversammlung 2021 des Deutschen Schützenbundes. Auch im Namen des gesamten Präsidiums, das sich hier - natürlich negativ getestet und unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften - in der Bundesgeschäftsstelle in Wiesbaden versammelt hat. An dieser Stelle möchte ich unsere Vizepräsidentin Bildung Susanne Mittag und unseren Vizepräsidenten Öffentlichkeitsarbeit Wolfgang Kink entschuldigen und beide von hier aus herzlich grüßen.*

*Es ist ein ungewöhnliches Format, in dem wir uns heute, verteilt über ganz Deutschland, zu unserer von der Satzung vorgeschriebenen Delegiertenversammlung treffen. Ich bedaure es sehr, und ich denke, dass ich damit für uns alle spreche, dass wir jetzt nicht in der Stadthalle in Gotha zusammen sind, fast genau 160 Jahre nach der Gründung des Deutschen Schützenbundes. Wir alle erinnern uns sicher lebhaft an das prächtige Jubiläumfest, das wir im Jahr 2011 dort gefeiert haben. Deshalb möchte ich zuallererst unsere Thüringer Schützenfreunde und Schützenfreundinnen um Präsident Stephan Thon grüßen, die heute hier zugeschaltet sind. Ich bedanke mich ganz herzlich bei Euch für die viele Arbeit, die Ihr in die Vorbereitungen des 62. Deutschen Schützentages investiert habt und bitte, diesen Dank auch an Gothas Oberbürgermeister Knut Kreuch weiterzugeben. Und seid versichert - nicht alle Anstrengungen waren umsonst. Die Örtlichkeiten, zum Beispiel die historische Festhalle, sind renoviert, Eure Chronik ist gedruckt, und wir werden umso lieber zum 66. Deutschen Schützentag im Jahr 2029 nach Gotha kommen.*

*Nun bestreiten wir also erstmals in der Geschichte des Deutschen Schützenbundes die Delegiertenversammlung in dieser digitalen Form und ich hoffe sehr, dass es auch das letzte Mal ist. Denn bei allem, was man der aufgrund der Corona-Pandemie beschleunigten Digitalisierung Positives abgewinnen kann, ich bevorzuge die persönliche Begegnung vor jedem noch so ausgefeilten und bequemen virtuellen ‚Meeting‘. Wäre der Mensch von Natur aus für diese Form der Kommunikation geschaffen, dann würde ihm an irgendeiner Stelle des Körpers ein Bildschirm wachsen und er wäre von Geburt an mit WLAN und Datenvolumen ausgestattet. Aber jetzt ist es nun einmal so, und ich freue mich, dass alles funktioniert und hoffe, dass die Verbindung gut ist und dass dies auch bis zum Schluss so bleibt. Danke an dieser Stelle an die Technik, die das heute möglich macht.*

*Lassen Sie mich zu Beginn unserer kleinen virtuellen Feierstunde einige Gäste namentlich begrüßen.*

*Ich freue mich zuallererst, dass unser **Protector, Seine Hoheit Prinz Andreas von Sachsen-Coburg und Gotha**, zugeschaltet ist. Herzlich willkommen, lieber Prinz Andreas, schön, dass Sie den Weg zum Endgerät gefunden haben.*

*Ein weiterer Gruß geht an den Sportminister unseres Landes, **Bundesinnenminister Horst Seehofer**, dem ich für sein schriftliches Grußwort im Berichtsheft danke.*

*Ein herzliches ‚Grüß Gott‘ und ich freue mich besonders, dass Sie heute hier mit vor Ort sind, Ihnen lieber **Alfons Hörmann**, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes.*

*Besonders begrüße ich auch die geschätzten **Ehrenmitglieder, die Mitglieder des Gesamtvorstandes** unseres Deutschen Schützenbundes sowie **alle Delegierten** der heutigen Versammlung.*

*Weiterhin begrüße ich **unsere Partner aus den befreundeten Verbänden, der Industrie und die Vertreter der Presse***

*Last but not least begrüße ich **alle Zuseher** am heimischen Fernseher, die sich über Sportdeutschland.TV die Übertragung der heutigen Delegiertenversammlung ansehen - auch das ist ein Novum in unserer Historie.“*

## **Totengedenken**

Präsident von Schönfels gedenkt der verstorbenen Schützenmitglieder mit den Worten:

*„Liebe Delegierte, sehr geehrte Damen und Herren, wir treffen uns heute zwar leider nur in digitaler Form, aber wir wollen auch heute einen Moment innehalten und derer gedenken, die verstorben sind.*

*Besonders schmerzlich spüren die Angehörigen den Weggang ihres Vaters, ihrer Mutter oder ihres Partners. Oft - und das ist eine der traurigsten Folgen der Pandemie, die uns seit weit über einem Jahr isoliert und voneinander trennt - oft war nicht einmal ein persönlicher Abschied möglich. Trotzdem geht kein Mensch, auch nicht aus unserem Deutschen Schützenbund, ohne tiefe Spuren und eine schmerzliche Lücke zu hinterlassen. Wir denken an den Einfluss der Verstorbenen auf uns, an das, was sie geleistet haben und empfinden Ehrfurcht, Achtung und Dank.*

*Und so trauern wir gemeinsam stellvertretend um die, die seit dem Deutschen Schützentag 2019 in Wernigerode von uns gegangen sind, und ich bitte Sie um einen Moment des Gedenkens an:*

***Ute Krämer**, langjährige Vizepräsidentin und Ehrenmitglied des Deutschen Schützenbundes, Präsidentin und Ehrenpräsidentin des Schützenverbandes Saar. Sie verstarb am 8. Mai 2019 wenige Tage vor ihrem 80. Geburtstag.*

***Harald Weber**, Ehrenmitglied des Deutschen Schützenbundes, früherer Landessportleiter des Pfälzischen Sportschützenbundes und über sechs Jahrzehnte Kampfrichter bei zahllosen nationalen und internationalen Wettkämpfen verstarb am 30. August 2020 im Alter von 79 Jahren.*

***Kerstin Panzer**, als Vizepräsidentin Finanzen des Thüringer Schützenbundes Mitglied im Gesamtvorstand des Deutschen Schützenbundes starb im Alter von nur 50 Jahren am 4. September 2020.*

***Horst Rauber**, früherer Vizepräsident und Ehrenmitglied des Schützenverbandes Saar, mehr als 20 Jahre Mitglied im Gesamtvorstand des Deutschen Schützenbundes, verstarb 81-jährig am 9. Oktober 2020.*

***Hans Dieckmann**, Präsident des Schützenverbandes Berlin-Brandenburg und Mitglied im Gesamtvorstand des Deutschen Schützenbundes starb im Alter von nur 64 Jahren am 7. Januar 2021.*

**Dirk Lunau**, langjähriger Landessportleiter und Präsidiumsmitglied des Landesschützenverbandes Sachsen-Anhalt, Mitglied der Technischen Kommission des Deutschen Schützenbundes, verstarb, gerade einmal 52-jährig, am 20. Februar 2021.

*Der Deutsche Schützenbund wird ihnen und allen weiteren unserer Verstorbenen ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.“*

Das Totengedenken endet mit der Musik „Ich bete an die Macht der Liebe“.

### **Grußwort DOSB-Präsident Alfons Hörmann**

*„Sehr geehrter Herr Präsident, lieber Herr von Schönfels, liebe Präsidiumsmitglieder, lieber Herr Brokamp, meine sehr geehrten Damen und Herren an den Bildschirmen, liebe Delegierte, Verantwortungsträger, liebe Freundinnen und Freunde des Schießsports, es ist ein besonderes Privileg in dieser besonderen Versammlung sozusagen vor Ort zu sein, vor allem deshalb, weil ich hier am Standort in Wiesbaden, am gestrigen Abend und am heutigen Morgen, ein einmaliges, ein wohl weltweit einzigartiges Zentrum des Schießsports besichtigen, genießen und auch erleben konnte. Faszinierend, was der Deutsche Schützenbund an dieser Stelle geschaffen hat, faszinierend, welche Perspektiven daraus resultieren. Ich möchte die Chance nutzen, um Ihnen allen zu diesem Jahrzehnt-, ja, ich denke, Jahrhundert-Projekt, recht herzlich zu gratulieren. Gerade in Zeiten, wie diesen, sind es diese Signale, die Mut machen, die Hoffnung machen, die Zuversicht schaffen und die zeigen, es wird auch ein Leben nach der Pandemie geben. Es wird belebte Schießstände geben, es wird ein belebtes Haus hier an der Lahnstrasse geben. Im Moment kaum vorstellbar, weil wir unter allen Coronaauflagen sozusagen durch ein steriles Gebäude gelaufen sind und man nur ahnen kann, wie es in hoffentlich wenigen Wochen, wenigen Monaten, dann hier vor Ort und an vielen anderen Schießständen und in vielen ihrer Vereinsheime wieder aussehen wird.*

*Wir bewegen uns in schwieriger Zeit. Der erneute Lockdown trifft uns alle gemeinsam bis ins Mark und führt an vielen Stellen zu einer verordneten Bewegungslosigkeit. Wir sind im engen Dialog mit der Politik und versuchen, wie es so schön heißt, Schritt für Schritt gewisse Lockerungen zu erreichen und hoffen mit Ihnen sehr, dass wir alsbald in eine bewegtere Form der Umsetzung kommen. Ich sage explizit, wo, wenn nicht im Sport und bezogen auf Ihr Wirken, wo, wenn nicht im Schieß- und Bogensport wird hoch diszipliniert mit extremem Verantwortungsbewusstsein agiert. Nicht nur, wenn es um das Thema Pandemie geht, sondern, lassen Sie mich das auch mit einem Satz sagen, auch dann, wenn wir über den Umgang mit Waffen reden. Ein Thema, das uns wohl in den nächsten Wochen und Monaten rund um die bevorstehende Bundestagswahl gemeinsam wieder intensiv beschäftigen wird. Und ich darf Ihnen versichern, wie in der Vergangenheit auch wird der DOSB in jedweder Form eng an Ihrer Seite sein und keine Aktion scheuen, um irgendwelche Verschlechterungen für Sie und Ihre Vereine hinzunehmen.*

*Von der Breite bis zur Spitze ist der DSB einer unserer vorbildlichsten Verbände. Wir haben gerade gestern Abend gemeinsam über die besondere Tradition der Vereine gesprochen. Sie*

*waren uns einmal mehr um einige Jahre voraus, denn Sie haben bereits vor Jahren den Titel ‚Immaterielles Kulturerbe‘ erhalten. Auf dieser Grundlage haben wir mit Ihrer Unterstützung für das gesamte deutsche Vereinswesen im Sport den Titel beantragt und vor wenigen Wochen, mitten in der schwierigen Phase der Pandemie, diese wichtige Auszeichnung erhalten. Somit steht das Vereinswesen in allen Sport- und Schützenvereinen nicht nur für große Tradition, sondern hoffentlich auch für eine großartige Zukunft.*

*In der Spitze steht in wenigen Wochen das Großereignis in Tokio, die Olympischen Spiele an und hoffentlich etwas später auch die Paralympischen Spiele. Wir sind mitten in der Vorbereitung und freuen uns mit Ihnen auf ganz besondere Erlebnisse, wie sie in Rio, so denke ich, gerade was Ihren Sport anbelangt, zu einmaligen Erinnerungen geführt haben. Jeder hat noch diese ganz besonderen Bilder Ihrer herausragenden Erfolge von Rio im Kopf und vor Augen und ich bin überzeugt, Sie werden in Tokio ein weiteres besonders Kapitel Schieß- und Bogensportgeschichte schreiben.*

*Ich sage ein herzliches Dankeschön an das amtierende Präsidium, das hier vor Ort ist, möchte aber explizit Sie an den Bildschirmen mit einbeziehen. Schade, dass es nur über die Kamera geht und nicht Auge in Auge, denn was wären unsere Vereine, was wäre das Erbe unserer Vereinskultur ohne diejenigen, die es leben. Die Vereine, sagen wir ja oft, sind das Herz von Sport-Deutschland und die vielen ehrenamtlich Engagierten die Seele. Deshalb ein herzliches Dankeschön für Ihr Engagement, ein herzliches Dankeschön vor allen für das Engagement in dieser schwierigen Zeit.*

*Wir freuen uns auf eine weiterhin gute und enge Zusammenarbeit, wünschen heute im weiteren Verlauf gute Wahlen, wünschen Ihnen, dass erneut ein teamorientiertes, ein schlagkräftiges Team Sie in die Zukunft führt. Wir sind fest davon überzeugt, dass Sie Schlagzeilen der positiven Art über große Leistungen in der Spitze bis in die Breite liefern werden und keine negativen über irgendwelche Auseinandersetzungen. Gerade in Zeiten wie diesen gilt es die Reihen zu schließen. Von unserer Seite nochmals herzlichen Dank und auf ein weiterhin gutes Miteinander!*

## **Ehrungen**

Präsident von Schönfels leitet den Ehrungsblock ein mit den Worten ...

*„Liebe Delegierte, liebe Gäste, wir müssen in diesem Rahmen auf Vieles verzichten, was die Feierstunde zu einer Delegiertenversammlung beim Deutschen Schützentag ausmacht. Die Übergabe des Bundesbanners zum Beispiel oder das Bundeskönigsschießen und das Bundesjugendkönigsschießen. Aber es gab eine Zeit vor der Pandemie und vor dem Lokdown. Die Arbeit in unserem Verband, egal auf welchem Gebiet, lebt vom Einsatz der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie opfern viel Zeit und Geld für ihr Hobby und im Dienst an unserem Sport. Ihrem selbstlosen Tun gebührt unsere Hochachtung und Dankbarkeit. Wir möchten deshalb auch heute nicht darauf verzichten, diesen großen Einsatz mit besonderen Ehrungen zu würdigen. Der zuständige Vizepräsident für Schützentradition & Brauchtum und Vorsitzende des Bundesausschusses Ehrungen, Wilfried Ritzke, wird die Namen der zu Ehrenden verlesen. Die Ehrungen selbst werden wir dann bei einer anderen Gelegenheit in einem würdigen Rahmen im Laufe des Jahres vornehmen, wenn wir uns hoffentlich bald wieder in Präsenz begegnen können.“*

... und übergibt an den Vizepräsidenten für Tradition & Brauchtum, Wilfried Ritzke, der mit den Worten ...

*„Liebe Delegierte, sehr geehrte Damen und Herren, ich verlese die Ehrungen, die Namen der Geehrten und den Landesverband, der die Ehrung beantragt hat. Der Gesamtvorstand des Deutschen Schützenbundes hat für die Jahre 2020 und 2021 folgende Ehrungen beschlossen:“*

... übernimmt und die beschlossenen Ehrungen verliest.

#### **Goldene Medaille am Grünen Band**

- Erwin Singvogel, Deutsche SchützenJugend

#### **Protectorabzeichen in Gold**

- Hans-Heinrich Wussow, Niedersächsischer Sportschützenverband
- Dieter Bingener, Westfälischer Schützenbund
- Burkhard Schindler, Deutsche SchützenJugend
- Georg Mülbaier, Badischer Schützenverband
- Bernfried Keye, Niedersächsischer Sportschützenverband

#### **Goldenes Eichenblatt**

- Carina Sauerwald, Deutsche SchützenJugend

#### **Goldener Ehrenring**

- Stephan Thon, Thüringer Schützenbund

#### **Ehrenmitgliedschaft**

- Hannelore Lange, Württembergischer Schützenverband
- Klaus Lindau, Deutscher Schützenbund
- Wolfgang Kink, Deutscher Schützenbund
- Dr. Hermann Tallau, Deutscher Schützenbund
- Horst Brehmer, Pfälzischer Sportschützenbund
- Axel Rott, Niedersächsischer Sportschützenverband

Vizepräsidenten Wilfried Ritzke schließt mit den Worten ...

*„Ich gratuliere allen sehr herzlich, bedanke mich für die Aufmerksamkeit und freue mich schon heute auf die angesprochene Ehrungsveranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt in diesem Jahr.“*

... und gibt die Versammlungsleitung an Präsident von Schönfels zurück.

## Formeller Teil der Delegiertenversammlung

### TOP 1 - Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung

Bundesgeschäftsführer Jörg Brokamp nimmt Bezug auf die Liste über die Stimmenverteilung auf Seite 7 des allen Delegierten vorliegenden digitalen Berichtsheftes und gibt die aktuelle Stimmenverteilung bekannt. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

Delegierte der Landesverbände	492
Präsidium	10
Bundessportleiter Sportschießen	1
Bundessportleiter Bogensport	1
Vertreter Jugendvorstand	1
Gesamtaktivensprecher	1
anwesende Ehrenmitglieder	14
Gesamtzahl der Stimmen	<u>520</u>

Damit beträgt die einfache Mehrheit 261 Stimmen.

Da alle 20 Landesverbände vertreten sind, sind für das Erreichen des Landesverbandsquorums von 2/3 demgemäß 7 Landesverbandsstimmen erforderlich.

Im Anschluss erläutert Bundesgeschäftsführer Jörg Brokamp noch einmal kurz das Abstimmungsprozedere, welches bereits am Vorabend der Delegiertenversammlung in einer Liveschaltung erläutert wurde.

### TOP 2 - Wahl der Protokollführer - zum Verfahren siehe bei TOP 9

Vorschläge des Präsidiums: a) Thilo Distler (NW)

b) Patrick Scheel (SB)

Ergebnis der bloc-Wahl: Delegierte 502/0/0 Quorum 12/0/0

Damit sind beide Kandidaten zu Protokollführern gewählt.

### TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Delegiertenversammlung anlässlich des 61. Deutschen Schützentages vom 27.4.2019 in Wernigerode - zum Verfahren siehe bei TOP 9

Die Niederschrift liegt den Delegierten durch Abdruck auf den Seiten 16 bis 21 des digitalen Berichtsheftes vor. Es wurden bisher und werden auch heute keine Einwände erhoben.

Ergebnis: Delegierte 484/0/8 Quorum 18/0/0

Das Protokoll gilt damit als genehmigt.

### TOP 4 - Berichte des Präsidiums

Die Berichte des Präsidiums, die weiteren Berichte, mehrere Statistiken und Grafiken liegen den Delegierten durch Abdruck auf den Seiten 8 bis 15 und 23 bis 65 des Berichtsheftes vor. Präsident Hans-Heinrich von Schönfels erklärt, dass sich das Präsidium darauf verständigt habe, dass lediglich er, Vizepräsident Prof. Dr. Stumpf und die SchützenJugend ihre schriftlichen Berichte mündlich ergänzen werden. Er selbst berichtet ergänzend wie folgt:

*„Hoheit Prinz Andreas,  
sehr geehrter Herr Hörmann,  
liebe Ehrenmitglieder,  
liebe Gäste,  
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,  
meinen offiziellen Bericht wie auch alle anderen Berichte könnt Ihr dem vorliegenden Be-  
richtsheft entnehmen. Aber ich möchte die Gelegenheit nutzen, um hier vor dem digitalen  
Publikum zusätzlich einige Punkte aufzugreifen, die mich besonders beschäftigt haben. Vier  
Jahre sind nun vergangen seit meiner Wahl in Frankfurt am Main zum Präsidenten des Deut-  
schen Schützenbundes. Diese vier Jahre waren mindestens genauso spannend wie die dama-  
lige Wahl im April 2017 im Palmengarten. Ich möchte Euch berichten, wie es mir seit dieser  
Zeit ergangen ist und was wir im Präsidium erreichen und umsetzen konnten.*

*In meiner Bewerbungsrede damals waren mir zwei Punkte wichtig, die ich als Grundvoraus-  
setzung für eine gute Zusammenarbeit in einem Präsidium gesehen habe. Dabei ging es mir  
um Transparenz und Kommunikation in unserer gemeinsamen Arbeit. Dieser Codex sollte der  
Wegweiser unseres Handelns sein. Der wurde durch das Präsidium in unserer ersten Sitzung  
bestätigt und zog sich wie ein roter Faden durch unsere Wahlperiode. Ich bin dankbar, dass  
dieser Verhaltenscodex von allen Präsidiumsmitgliedern mitgetragen und mit Leben erfüllt  
wurde. Nur so ist erfolgreiches Arbeiten möglich und die Ergebnisse, so glaube ich, können  
sich sehen lassen.*

*Da-ist als Erstes die Fertigstellung unseres Bundesleistungszentrums für olympisches und pa-  
ralympisches Sport- und Bogenschießen zu nennen. Ein Meilenstein in unserer Verbandsge-  
schichte auf dem weiteren Weg zu einem modernen Spitzensportverband! Das Projekt wurde  
zwar teurer als 2007 geplant, hält sich aber in dem von uns prognostizierten Rahmen. Die  
Mehrkosten können nur durch eine vorausschauende Haushaltspolitik kompensiert werden, so  
dass wir mit Stolz auf das Geschaffene blicken können und wir uns freuen dürfen, unseren  
Sportlern im Leistungs-, aber auch im Breitensport, eine solche Heimstätte bieten zu können.  
Allen Beteiligten bei der Umsetzung, nicht zuletzt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in  
der Geschäftsstelle, meinen herzlichen Dank. Das Projekt hat sicherlich die eine oder andere  
schlaflose Nacht gekostet, aber es hat sich letztendlich gelohnt.*

*Was uns in den gesamten vier Jahren immer wieder beschäftigt hat, ist die Diskussion um das  
leidige Thema Waffenrecht. Zunächst die Umsetzung der EU-Feuerwaffenrichtlinie in deut-  
sches Recht, dann die Diskussion über die Nutzung von Bleigeschossen zunächst in Feuchtge-  
bieten, dann das generelle Nutzungsverbot und nun zum Schluss ein Gesetzesentwurf zur  
,Verbesserung waffenrechtlicher Personenüberprüfung‘.*

*Während wir bei der EU-Feuerwaffenrichtlinie aus unserer Sicht den DSB erfolgreich vertre-  
ten haben und schlimmere Regelungen verhindern konnten, sind wir bei den anderen Themen  
mitten in den Verhandlungen, um unsere Sichtweise bei den handelnden Personen zu platzie-  
ren und vor allem Sachlichkeit und Realitätssinn einzubringen. Erschwert wird diese Diskus-  
sion zum Thema Waffenrecht natürlich immer wieder durch den Mord an Walter Lübcke und  
die Vorkommnisse in Wächtersbach, Roth und Hanau. Besonders für unsere Kritiker sind  
diese tragischen Geschehnisse Wasser auf ihre Mühlen und werden immer wieder von ihnen  
bei der Diskussion ins Feld geführt. Unsere Aufgabe ist es, dem entgegenzuwirken. Zum ei-  
nen, indem man sich der Diskussion stellt, zum anderen, indem man klar Position in Sachen  
Radikalismus und Extremismus bezieht. Beides tut der Deutsche Schützenbund und ist damit  
sicherlich Vorreiter für die Schützen in ganz Deutschland. Unser Projekt ‚Schützen gegen  
Extremismus‘ findet viel Beachtung und bietet unseren Vereinen einiges an Handwerkszeug,*

*um mit diesem Problem auch an der Basis umgehen zu können. Bitte versteht mich nicht falsch, es geht dabei nicht darum, Schützenschwestern oder Schützenbrüder zu denunzieren, sondern es geht darum, ein klares Zeichen für Rechtsstaatlichkeit, für Freizügigkeit, für Vielfalt und für Respekt zu setzen, um Rechtsextremismus, Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und Gewalt eine klare Absage zu erteilen. Besonders gefreut hat mich in diesem Zusammenhang der ‚Stille Star 2020‘, der Schützenverein Helmarshausen, der sich mit seiner Jugend genau diesem Thema unter dem Titel: ‚Bei uns hat rechte Hatz keinen Platz‘ gewidmet hat und den ersten Platz erringen konnte. Ein schöner Erfolg, zu dem ich recht herzlich gratuliere! Zu solch einer Haltung sind wir nicht nur laut Satzung, sondern auch aus unserer Tradition heraus verpflichtet und ich bitte Euch, diesem Codex ebenfalls zu folgen.*

*Ein weiteres Problem, das immer mehr in den Vordergrund tritt, ist die zunehmende Bürokratie. - Datenschutzverordnung, Transparenzregister, Waffenrecht, Schiessstandbau, Anträge auf Anträge - machen unsere Schützenhäuser immer mehr zu Amtsstuben. Von Bürokratieabbau keine Spur und dann noch die Forderung einer Bundestagspartei, die in ihrem Wahlprogramm unsere Sportgeräte verbieten und zumindest mit neuem Bürokratismus uns das Leben schwermachen will. In einigen Gesprächen mit deren Parteispitze haben wir als Deutscher Schützenbund bereits Position bezogen. Verständnis für unsere Belange war dabei kaum zu spüren, so dass wir den Druck in den nächsten Wochen, auch mit unseren Partnern, noch verstärken werden. Ich bin dankbar, mit dem Deutschen Olympischen Sportbund, dem Deutschen Jagdverband und dem Forum Waffenrecht starke Partner an unsere Seite zu wissen. Dafür meinen herzlichen Dank! Es kann nämlich nicht sein, dass eine einzelne Personenvereinigung, welcher Couleur auch immer, unsere Tradition, unseren Sport, unsere gesellschaftliche Stellung und unser Gemeinwohl infrage stellt. Dem werden wir entschieden entgegentreten und ich hoffe auf Eure Unterstützung in diesem für uns zukunftsweisenden Thema.*

*Nun zu ein paar erfreulicheren Dingen. Eine wirklich positive Entwicklung hat unsere Öffentlichkeitsarbeit genommen. Auf allen Kanälen, Social Media, Internet, Streamingdienst, Webinar, Podcast oder auch öffentlich-rechtlich, alle Bereiche werden von uns bespielt. Eine Entwicklung, die ich vor vier Jahren angekündigt habe, ist damit vollumfänglich umgesetzt worden. In erster Linie haben wir das unserem fachlich versierten Personal und der Neuausrichtung unserer Öffentlichkeitsarbeit zu verdanken. Ein gutes Beispiel ist sicherlich die heutige Veranstaltung. Wer hätte das vor vier Jahren gedacht, ein Deutscher Schützentag komplett online? Eine unvorstellbare Entwicklung. Ich denke, dies ist ein wichtiger Baustein für einen modernen Sportverband. Besonders in Zeiten der Pandemie hat sich unser entschlossener Schritt in die Digitalisierung ausgezahlt. Damals war es nur ein Projekt, im Nachhinein jedoch ein kluger, wegweisender Schritt in die Zukunft. Auch bei Good Governance und der Ehrenamtsförderung haben wir neue Wege beschritten und konnten durch unseren Vizepräsidenten Marcus Stumpf beide Projekte professionell abschließen, was für uns ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung zum modernen Sportverband bedeutet. Wie wichtig das ist, zeigen die Skandale der Vergangenheit und Gegenwart aus Sport, Politik und Wirtschaft. Vetternwirtschaft, Korruption und Vorteilnahme sind, Gott sei Dank, Fremdworte für uns Schützen und sollen es auch bleiben. Dafür haben wir jetzt mit beiden Projekten Vorsorge getroffen.*

*Liebe Freunde, da es sich ja schon herumgesprochen hat, dass ich mich für eine zweite Amtszeit bewerbe, stellte sich mir die Frage, was wir in der Zukunft noch anpacken wollen. Da gibt es schon noch Einiges, was wir uns anschauen müssen. Zunächst sportlicher Erfolg, unsere Kernaufgabe, für den wir einige Voraussetzungen bereits geschaffen haben. Ich denke da an den erfolgreichen Zwischenstand bei PotAs, das Potenzialanalysesystem des deutschen Sports. Vom sportlichen Erfolg hängt besonders unsere finanzielle Förderung durch den Staat ab. Das Ganze lässt sich auf eine einfache Formel bringen: ‚Ohne Erfolg kein Geld‘.*

*Ein weiteres starkes Thema ist die Strukturreform im Deutschen Schützenbund, die durch die Corona-Pandemie etwas vernachlässigt wurde, aber nun mit Vorrang behandelt werden muss, damit unserem modernen Sportverband auch Leben eingehaucht wird. Mit der Jugend haben wir noch einige Projekte vor. Besonders die negative Mitgliederentwicklung durch Corona im Schüler und Jugendbereich, in einzelnen Landesverbänden bis zu 20 %, bedarf einer starken Antwort. Für die Zeit nach den Einschränkungen müssen wir ein Konzept für den Neustart entwickeln, um ausgetretene Mitglieder wieder zu aktivieren und neue Mitglieder zu finden. Besonders bei den Jüngsten ist die Lücke groß. Die Initiative ‚Immaterielles Kulturerbe‘ müssen wir auf europäischer Ebene weiterentwickeln und dann gibt es noch das Tagesgeschäft wie Waffenrecht, Bleiverbot und was da sonst noch so auf uns zukommt. Die Arbeit für den Deutschen Schützenbund geht somit nicht aus.*

*Ich möchte aber auch die Gelegenheit nutzen, unseren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unter der Leitung unseres Geschäftsführers, Herrn Brokamp, Dank zu sagen. Sie alle leben ihren Beruf mit Leidenschaft und Engagement. Wir können uns glücklich schätzen, solch ein Team an unserer Seite zu wissen. Dafür meinen herzlichen Dank! Aber auch bei meinem Präsidium möchte ich mich bedanken. Ich habe mich gefreut, mit Euch für das Wohl des Deutschen Schützenbundes gearbeitet zu haben. Jeder nach seiner Art und Profession:*

- Lars der Kommunikative,
- Gerhard der Sportliche,
- Walter der Gerechte,
- Susanne die Gebildete,
- Marcus der Professor,
- Wolfgang der Kritische,
- Wilfried in der Tradition,
- Gerd der Finanzjongleur und
- Stefan der ewig Jugendliche.

*Euch allen meinen herzlichen Dank! Es war mir eine Ehre, mit Euch die Geschicke des Verbandes in den vergangenen vier Jahren gelenkt zu haben und ‚Glück Auf‘ dem Deutschen Schützenbund für die nächsten vier Jahre!“*

**Vizepräsident Verbandsentwicklung/Ethik Prof. Dr. Martin Stumpf** stellt in Ergänzung seines schriftlich vorliegenden Berichts zwei erarbeitete Materialien vor in etwa mit den Worten: *„Ich darf meinen Bericht ergänzen und auf zwei Materialien hinweisen, die Sie in diesen Tagen erhalten haben sollten ... und zwar Materialien zu den Themen Ehrenamt, Gewinnung und Bildung von Ehrenamtlichen und zum Thema ‚Good Governance‘. Zu diesen Themen haben wir in meinem Ressort durch Arbeitsgruppen umfangreiche Materialien erarbeitet, unter anderem als Handreichung eine Arbeitshilfe zum Thema Ehrenamt. Wir werden auf diese Unterlagen in den nächsten Gremiensitzungen zurückkommen. Aber ich darf Euch diese Unterlagen schon jetzt ans Herz legen und Euch bitten, sich mit diesen Materialien auseinanderzusetzen und, das ist meine Bitte, diese an Ihre Untergliederungen weiterzugeben. Die Materialien können auf der Bundesgeschäftsstelle abgerufen werden und stehen auch online zur Verfügung. Herzlichen Dank“*

In wechselnder Beteiligung meldet sich die **Deutsche SchützenJugend** wie folgt mit einem digitalen Einspieler zu Wort:

Bundesjugendsprecher Henrik Quast:

*„Sehr geehrter Herr Präsident, lieber Hans-Heinrich,  
sehr geehrte Delegierte,  
liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,*

wir freuen uns, dass wir trotz der derzeitigen Umstände die Möglichkeit haben, heute, an diesem für das Schützenwesen in Deutschland so wichtigen Tag, zu Ihnen sprechen zu dürfen. Wir möchten uns an dieser Stelle beim Präsidium und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle dafür bedanken, dass uns auch in diesem Jahr trotz der Planungsunsicherheiten und der Premiere eines digitalen Schützentags wieder Raum für unsere Eindrücke, Berichte und Anregungen eingeräumt wurde. Dies zeigt einmal mehr, welchen hohen Stellenwert die Jugend innerhalb des Deutschen Schützenbundes genießt.

Unser schriftlicher Jahresbericht ist den Delegierten bereits mit dem Berichtsheft zugegangen. Diese Gelegenheit der mündlichen Berichtsergänzung möchten wir in erster Linie nutzen, um ein Angebot an unsere Zuschauerinnen und Zuschauer zu machen. Wir laden Sie herzlich dazu ein, uns, die Deutsche Schützenjugend und unsere Arbeit kennenzulernen. “

### **Wer sind wir?**

#### Bundesjugendsprecher Tom Gotta:

„Wir sind die Deutsche Schützenjugend. Wir vertreten die Interessen aller jugendlichen Mitglieder des Deutschen Schützenbundes gegenüber dem Deutschen Schützenbund. Wir haben mehr als 250.000 Mitglieder unter 26 Jahren in über 14.000 Vereinen deutschlandweit. Auf Bundesebene arbeitet ein Bundesjugendvorstand mit neun Mitgliedern beständig daran, das jugendliche Schützenwesen nach vorne zu bringen. Zusammen mit den Jugendorganisationen der 20 Landesverbände bilden wir ein schlagkräftiges Team und setzen uns für die Belange der Jugend ein. Denn aus unserer Sicht können wir uns nur auf diese Weise sicher für die Zukunft aufstellen.“

### **Was machen wir?**

#### Bundesjugendsprecherin Sophie Benterbusch:

„Wir machen Bildung von der Jugendbasislizenz über Trainerfortbildung bis hin zu Demokratie und Vielfalt im Verein. Das Team Bildung der Deutschen Schützenjugend ist breit und modern aufgestellt und hat eine Vielzahl von Angeboten sowohl für Jugendliche als auch Erwachsene im Programm. Dabei sind wir immer am Puls der Zeit. Also lasst Euch in naher Zukunft von unseren eLearning-Angeboten überraschen.“

#### Bundesjugendsprecher Tom Gotta:

„Wir machen Sport. Die Deutsche Schützenjugend richtet eine Vielzahl eigener Wettkämpfe aus. Vom Leistungssport in der RWS-Verbandrunde über einzelne Schulvergleichswettkämpfe bis hin zu unserer jährlichen ‚Faszination Lichtschießen‘ ist für jeden etwas dabei. Und wer im Rahmen der Deutschen Meisterschaften in Hochbrück noch nie unseren RWS-Shooty Cup gesehen hat, der verpasst das stimmungsvolle Highlight einer jeden DM.“

#### Bundesjugendsprecherin Aileen Jedtberg:

„Wir machen Öffentlichkeitsarbeit. Regelmäßig repräsentieren wir das Schützenwesen sowohl auf unseren eigenen Veranstaltungen als auch in der Öffentlichkeit. Wir präsentieren uns als ein offener, moderner und vielseitiger Sportverband und nehmen hierfür mit unserem Infostand an verschiedenen Events, wie dem Deutschen Turnfest, der YOU, Europas größter Jugendmesse, und anderen Veranstaltungen teil.“

#### Bundesjugendsprecher Henrik Quast:

„Wir machen Kampagnenarbeit. Ob ‚jung.engagiert‘, ‚100% Ich - Keine Chance für Doping‘ oder ‚Alkoholfrei Sport genießen‘, wir bearbeiten Themen, die sowohl die Jugend als auch den gesamten DSB bewegen. Wir betreiben Aufklärungsarbeit, führen Workshops und andere Aktionen durch. Immer von der Jugend, für die Jugend!“

### **Wie kannst auch du mitmachen?**

#### Bundesjugendsprecherin Aileen Jedtberg:

„Auf jedem unserer Events gibt es verschiedene Mitmach-Aktionen für Jung und Alt. Um bei unserem Anti-Dopingquiz zuordnen zu können, welche freiverkäuflichen Medikamente zu Doping zählen, kein Problem. Unseren ‚Alkoholfrei Sport genießen-Parcours‘ mit der Rauschbrille absolvieren, das ist sowohl für Jugendliche als auch für Erwachsene eine echte Herausforderung. Und auch in diesen Zeiten bieten wir auf unserer Social Media-Kanälen (Instagram: @dsj.dsb) und auf Facebook unter ‚deutscheschützenjugend‘ verschiedene Aktionen an. Also schaut vorbei und lasst euch überraschen.“

#### Bundesjugendsprecherin Sophia Benterbusch:

„Wir hoffen, dass wir Ihnen und Euch mit dieser kurzen Übersicht einen Einblick in unsere tägliche Arbeit geben konnten. Bei Fragen, Rückmeldungen und als Ansprechpartner stehen sowohl wir als Bundesjugendsprecher, der gesamte Bundesjugendvorstand als auch die Jugendvorstände der Landesverbände gerne jederzeit zur Verfügung. Der Delegiertenversammlung wünschen wir nun einen guten Verlauf und dem neu gewählten Präsidium bei der Aufgabe, uns in die Zukunft zu führen, viel Erfolg.“

Präsident von Schönfels dankt der Deutschen SchützenJugend für ihren wertvollen Einsatz für den DSB.

### **TOP 5 - Bericht der Rechnungsprüfer**

Für die Rechnungsprüfer des DSB berichtet Dr. Hermann Tallau mit den Worten ...

„Liebe Delegierte des 62. Deutschen Schützentages im 160. Jahr im Bestehen des Deutschen Schützenbundes,

liebe Mitglieder des Präsidiums,

liebe Schützenfreunde,

die von Ihnen gewählten Rechnungsprüfer, die Schützenbrüder Willmann, Teuscher, Tallau und Stellvertreter Wüstefeld legen Ihnen hiermit in schriftlicher Form das Ergebnis unserer Prüfung gemäß Berichtsheft auf den Seiten 67 bis 74 vor. Dabei beziehen wir uns auch auf die ausführlichen Darstellungen des beauftragten Wirtschaftsprüferbüros vom 10. März 2021, der im Berichtsheft nicht abgedruckt ist. Dagegen verweisen wir auf die im Berichtsheft abgedruckten Aussagen seitens des Herrn Präsidenten, des Schatzmeisters, des Geschäftsführers und die zahlreichen Auflistungen und Grafiken. Unter den derzeit herrschenden Corona-Bedingungen erlauben Sie mir, verehrte Delegierte, dazu lediglich einige markante Aussagen:

- Die Bilanz wie ebenso die Gewinn- und Verlustrechnung weisen sehr gute wirtschaftliche Verhältnisse aus, gerade auch unter den Bedingungen der durch die Corona-Krise bedingten Anpassungsmaßnahmen für unsere Verbandstätigkeit sowie besonders der baulichen Vollendung des neuen Bundesstützpunktes. Dazu waren viele Überlegungen anzustellen, Schwerpunkte zu setzen und zugleich auch Zukunftsbetrachtungen für unseren Verbandsbetrieb anzustellen.
- Die für den Bundesstützpunkt vorgesehenen Bau- und Einrichtungsmaßnahmen sind nahezu abgeschlossen. Wir alle haben erfreulicherweise schon recht positive Stimmen von ersten Nutzern vernommen. Allerdings, für die positive Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse bei der Hotel- und Betriebsgesellschaft wird ganz entscheidend die Hotelbelegung im Verlauf der kommenden Perioden von Bedeutung sein.
- Der Mitgliederentwicklung ist in den kommenden Jahren weiterhin viel Aufmerksamkeit zu widmen. Erfahrungsgemäß bleibt auf lange Sicht gesehen dieses Thema ein entscheidender Faktor für gesunde Finanzverhältnisse.

- *Erstaunlich ist die Bilanzstruktur, die in meinen vielen Jahren als Rechnungsprüfer eigentlich eine wirklich solide ist. Trotz aller Belastungen konnten im Berichtsjahr sogar noch Rücklagen für künftige Projekte gebildet werden. Somit sind alle Voraussetzungen für eine weitere gesunde wirtschaftliche Entwicklung bei wohl abgewogenen Schritten in die Zukunft gegeben.*

*Wir Rechnungsprüfer möchten dafür allen Verantwortlichen unseren Dank aussprechen. Wir empfehlen die Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2020. Vielen Dank.“*

Hiernach verabschiedet sich Dr. Hermann Tallau mit einem persönlichen Wort von seinen jahrzehntelangen verschiedenartigsten Tätigkeiten für den DSB, indem er noch einige Meilensteine seines eindrucksvollen Wirkens skizziert.

Präsident von Schönfels dankt Dr. Tallau für den Bericht und seine über dreißigjährige Tätigkeit als Rechnungsprüfer für den Verband.

### **TOP 6 - Aussprache zu den Berichten**

Präsident von Schönfels gibt nun Gelegenheit für eventuelle Fragen zu den Berichten.

Die erste der durch Präsident von Schönfels bereits angekündigten Fragen richtet sich an den Vizepräsidenten Sport, Gerhard Furnier, der um Auskunft über den geplanten Ablauf der Deutsche Meisterschaften (DM) 2021 in München gebeten wird.

**Gerhard Furnier** erklärt u.a., dass die DM wie geplant vorbereitet werde. Am Zeitraum werde sich nichts ändern. Allerdings müsse das Starterfeld eingeschränkt werden, worüber bereits die erforderlichen Gespräche geführt würden. Es werde eine getrennte DM für die olympischen Disziplinen und die Jugenddisziplinen geben. Für den Herbst sei eine zweite DM in den Disziplinen z.B. 300 m und Zimmerstutzen geplant. Alles Weitere werde der Bundesausschuss Sportschießen am kommenden Wochenende entscheiden, worüber die Landesverbände sodann benachrichtigt würden.

In der zweiten Frage geht es um die Auswirkungen der Pandemie und die Fortführung der Webinare.

Anstelle des zuständigen und nicht anwesenden Vizepräsidenten Öffentlichkeitsarbeit Wolfgang Kink antwortet **Präsident von Schönfels**. Zu diesem Thema habe er bereits in seinem Geschäftsbericht einiges ausgeführt. Corona habe uns viel Schlechtes gebracht und bringe es auch noch immer. In diesem Bereich hatte Corona aber auch etwas Gutes, so von Schönfels, denn gerade in der letzten Zeit habe man eine starke Entwicklung im Bereich Webinar erkennen können. Zu einzelnen Themen habe es über 500 Anmeldungen gegeben. Anmeldungen hätten zum Teil sogar gestoppt werden müssen, weil es von der Funktion und vom Ablauf her große Probleme gegeben habe, mehr als 500 Teilnehmer zu bedienen. Der DSB werde das noch weiter ausbauen. Derzeit sei man daran, dies auch in die Bildung hineinzutragen. Bildung und Fortbildung seien auf allen Gebieten wichtig, auch in Bezug auf Trainer, was aber auch sehr viel Zeit koste. Heutzutage im Rahmen der Ausbildung Präsenztermine wahrzunehmen von einer, zwei oder drei Wochen sei Vielen gar nicht mehr möglich. Der DSB überlege daher, Module im Rahmen des Webinar anzubieten, um dann auch eine Lizenz erwerben zu können und danach in einem kürzeren Präsenztermin die Prüfungen über die Ausbildungsinhalte abzuleisten, die nicht über Webinar zu übermitteln sind und so eine Kombination zwischen Webinar und Präsenz hinzubekommen. Der DSB plane dies, um ganz einfach unseren

Mitgliedern die Teilnahme an solchen Lehrgängen und Fortbildungen zu erleichtern. Also ein klares JA zur Fortsetzung der Webinare.

**TOP 7 - Entlastung des Präsidiums** - zum Verfahren siehe bei TOP 9

Präsident von Schönfels bittet Rechnungsprüfer Dr. Hermann Tallau diesen TOP zu übernehmen.

Im Namen der drei Rechnungsprüfer stellt Dr. Tallau sodann förmlich den Antrag auf Entlastung des Präsidiums.

Ergebnis: Delegierte 471/0/4                      Quorum 17/0/0

Das Präsidium ist damit entlastet.

Im Namen aller Präsidiumsmitglieder dankt Präsident von Schönfels den Rechnungsprüfern für ihre Tätigkeit und den Delegierten für das Vertrauen und die Bestätigung für die letzten vier Jahre.

**TOP 8 - Wahl eines Wahlausschusses** - zum Verfahren siehe bei TOP 9

Präsident von Schönfels erklärt zunächst allgemein für alle anstehenden Wahlen, dass bereits bekannte Wahlvorschläge im vorliegenden Berichtsheft abgedruckt seien. Lediglich für das Amt der Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit sei erst nach der Drucklegung des Berichtsheftes vom Oberpfälzer Schützenbund noch ein Vorschlag eingegangen. Sofern aus der Versammlung heraus aktuell noch weitere Wahlvorschläge eingereicht würden, sollten diese neben dem Namen der Kandidatin/des Kandidaten die Adresse und für eine sofortige telefonische Rückfrage zur Annahme der Wahl zudem die Rufnummer enthalten.

Vorschläge des Präsidiums

a) für den Vorsitz Klaus Seeger (HS)

b) als Beisitzer

Dr. Hermann Tallau (NS)

Jörg Brokamp (DSB)

Ergebnis der en bloc-Wahl: Delegierte 483/4/4                      Quorum 20/0/0

Die Vorgeschlagenen sind damit gewählt.

Präsident von Schönfels:

*„Bevor wir nun als Präsidium für den Wahlausschuss auf dem Podium Platz machen, möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich in ihrer Abwesenheit offiziell von den Präsidiumsmitgliedern zu verabschieden, die nicht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stehen, und ihnen herzlich im Namen des Deutschen Schützenbundes für ihr Engagement zu danken.“*

*Liebe Frau Mittag,*

*Sie haben vier Jahre lang, seit dem Deutschen Schützentag in Frankfurt, die Arbeit des Präsidiums und den Bereich Bildung im Deutschen Schützenbund trotz der vielfältigen Aufgaben und Belastungen als Abgeordnete des Deutschen Bundestages tatkräftig unterstützt. Dafür danke ich Ihnen ganz herzlich. Ich verstehe sehr gut, dass die schwierigen Zeiten, durch die unser Land gerade jetzt geht, die volle Aufmerksamkeit und Konzentration aller Mandatsträger im Parlament und im Wahlkreis vor Ort beansprucht. Ich bitte Sie auch weiterhin dort, wo es möglich ist, Ihren Einfluss im Interesse des Deutschen Schützenbundes geltend zu machen. Für Ihre Arbeit wünsche ich Ihnen für die Zukunft viel Glück und Erfolg und für Sie persönlich Zufriedenheit und vor allem Gesundheit. Vielen Dank für alles.*

Lieber Wolfgang Kink,  
1994, also vor mehr als einem Vierteljahrhundert, wurdest Du als damals 3. Landesschützenmeister des Bayerischen Sportschützenbundes Mitglied im DSB-Gesamtvorstand. Im Jahr 2008 wurdest Du 1. Landesschützenmeister und beim 58. Deutschen Schützentag 2013 in Potsdam von der Delegiertenversammlung zum 1. Vizepräsidenten des Deutschen Schützenbundes gewählt. Du warst als solcher maßgeblich beteiligt an der Entwicklung und Umsetzung unserer innerverbandlichen Strukturreform, vor allem durch Deine Mitarbeit in der Satzungskommission. Damit hast Du einen wichtigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit des Verbandes geleistet. Seit jeher hast Du in der Kommunikation des Schützenwesens in idealer Kombination aus friedlichem Breiten- und Leistungssport mit traditionsverbundener Heimatliebe, Geselligkeit und jahrhundertealter Volkskultur, einer Hauptaufgabe der Verbandsführung, sowohl in Bayern als auch auf Bundesebene unermüdlich gewirkt. Da war es nur folgerichtig, dass Du beim 60. Deutschen Schützentag 2017 in Frankfurt das Amt des Vizepräsidenten Öffentlichkeitsarbeit übernimmst. Unter Deiner Regie hat dieser Bereich enorme Fortschritte gemacht, besonders was die Nutzung der sogenannten ‚Neuen Medien‘ betrifft. Nun willst Du kürzertreten und auch im Ehrenamt einen Ruhestand genießen, den Du Dir wahrlich verdient hast. Ich bedanke mich bei Dir für Dein jahrzehntelanges, selbstloses und erfolgreiches Engagement für das Schützenwesen, das Sportschießen und den Bogensport in Deutschland.

Mit Susanne Mittag und Dir verlassen ausgerechnet die beiden Vizepräsidenten das Präsidium, die von Haus aus Polizisten sind, und es wird sich zeigen, wie sich in Zukunft die Disziplin in diesem Gremium aufrechterhalten lässt. Aber wir werden uns nicht aus den Augen verlieren, denn als Ehrenmitglied bist Du ja weiterhin ein fester Bestandteil unserer Gemeinschaft. Nochmals herzlichen Dank für alles, viel Glück und Freude in Deinem Ruhestand und vor allem Gesundheit!

Einen großen Teil unserer Tagesordnung haben wir nun schon in dieser für uns allen so ungewohnten Form gemeistert. Während dann gleich Herr Seeger neben Herrn Brokamp Platz nimmt, um durch die Wahlen zu führen, Herr Dr. Tallau in der Regie die Abläufe überwacht und wir als Präsidium nicht nur bildlich von der Bühne abtreten, haben Sie sich an den Bildschirmen eine kleine Auflockerung (Pause) verdient.

Präsident von Schönfels hat seine Amtskette abgelegt und das Präsidium zieht sich zurück. Nach der 10-minütigen Pause, während der in einem kurzen Video die deutschen Medaillengewinner von Rio 2016 und ihre Erfolge noch einmal gezeigt werden, übernimmt der Wahlausschuss die weitere Versammlungsleitung.

## **TOP 9 - Wahl des Präsidiums gem. § 14 Ziff. 2b) i.V.m. § 12 Ziff. 1 und 3 DSB-Satzung**

Allgemeines zu den Abstimmungen und Wahlen:

Das Programm hält für jede stimmberechtigte Person für jede Abstimmung bzw. für jeden Wahlgang eine gesonderte digitale Wahlkabine vor, in die sich jeder Stimmberechtigte in jedem Abstimmungs- bzw. Wahlgang mit einem weiteren persönlichen Code einloggen muss, um an der Abstimmung bzw. Wahl überhaupt teilnehmen zu können.

Das vorliegende und per Mail übersandte digitale Berichtsheft beinhaltet u.a. bereits Wahlvorschläge für alle in Betracht kommenden Wahlen. Vor jeder Abstimmung bzw. Wahl fragt Präsident von Schönfels bzw. der Vorsitzende des Wahlausschusses Klaus Seeger, ob es noch weitere Anträge bzw. Wahlvorschläge aus der digitalen Versammlung gibt. Die Stimmberechtigten haben sodann rund 80 Sekunden Zeit, um ggf. weitere Anträge zu stellen bzw. Wahlvorschläge einzubringen.

Zu keiner Abstimmung bzw. Wahl gibt es weitere Anträge bzw. Vorschläge, was Bundesgeschäftsführer Brokamp jeweils kundtut. Erst dann werden die einzelnen Abstimmungs- bzw. Wahlgänge eröffnet.

Für die systembedingt sämtlich geheimen Abstimmungen bzw. Wahlen erhalten die Stimmberechtigten jeweils 3 Minuten Zeit. Nach Ablauf dieser Zeit erfolgt die elektronische Stimmauszählung, deren Ergebnis sodann auf dem Bildschirm dargestellt und zusätzlich von Präsident von Schönfels bzw. dem Vorsitzenden des Wahlausschusses Klaus Seeger mündlich bekannt gegeben wird. Für die Dauer der einzelnen Stimmabgaben läuft für alle sichtbar eine Uhr mit. Ferner ist stets angezeigt, was während der „tickenden“ Uhr gerade im Hintergrund abläuft, z.B. die Abstimmung oder die Stimmauszählung.

Bundesgeschäftsführer Brokamp überwacht die eingehenden Wortmeldungen und Anträge, die jeweils vorgegebene Dauer zum Einbringen von Anträgen bzw. weiteren Wahlvorschlägen und teilt Präsident von Schönfels bzw. dem Vorsitzenden des Wahlausschusses Klaus Seeger die jeweiligen Negativ Ergebnisse mit. Ein Abfragen nach der Annahme der Wahl ist nicht erforderlich, da alle Bewerberinnen und Bewerber durch ihre Kandidatur konkludent erklärt haben, im Falle ihrer Wahl diese auch annehmen zu wollen.

Die Wahl- und Abstimmungsergebnisse werden in diesem Protokoll an den entsprechenden Stellen getrennt nach Delegiertenstimmen und für das Quorum wie folgt dargestellt:

Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen und entsprechend für das Quorum  
in gekürzter Form: Delegierte \*\*\*/\*\*/\* Quorum \*\*\*/\*\*/\*

#### **9.1 Präsident**

Vorschlag: Wiederwahl Hans-Heinrich von Schönfels (HS)  
Ergebnis: Delegierte 468/28/8 Quorum 20/0/0  
Damit ist Hans-Heinrich von Schönfels als Präsident wiedergewählt.

#### **9.2 1. Vizepräsident**

Vorschlag: Wiederwahl Lars Bathke (HH)  
Ergebnis: Delegierte 472/25/8 Quorum 20/0/0  
Damit ist Lars Bathke als 1. Vizepräsident wiedergewählt.

#### **9.3 Vizepräsident Recht**

Vorschlag: Wiederwahl Walter Wolpert (SA)  
Ergebnis: Delegierte 474/17/13 Quorum 19/1/0  
Damit ist Walter Wolpert als Vizepräsident wiedergewählt.

#### **9.4 Vizepräsident Finanzen**

Vorschlag: Wiederwahl Gerd Hamm (MV)  
Ergebnis: Delegierte 496/8/4 Quorum 20/0/0  
Damit ist Gerd Hamm als Vizepräsident wiedergewählt.

#### **9.5 Vizepräsident Sport**

Vorschlag: Wiederwahl Gerhard Furnier (BY)  
Ergebnis: Delegierte 436/59/10 Quorum 20/0/0  
Damit ist Gerhard Furnier als Vizepräsident wiedergewählt.

## **9.6 Vizepräsident Bildung**

Vorschlag: Neuwahl Dieter Vierbeck (BY) - Vorstellung mittels eines digitalen Einspielers

Ergebnis: Delegierte 481/11/10 Quorum 19/0/1

Damit ist Dieter Vierbeck als Vizepräsident neu ins Präsidium gewählt.

## **9.7 Vizepräsident Verbandsentwicklung/Ethik**

Vorschlag: Wiederwahl Prof. Dr. Marcus Stumpf (HS)

Ergebnis: Delegierte 459/23/17 Quorum 18/1/1

Damit ist Prof. Dr. Marcus Stumpf als Vizepräsident wiedergewählt.

## **9.8 Vizepräsident Schützentraktion und Brauchtum**

Vorschlag: Wiederwahl Wilfried Ritzke (NS)

Ergebnis: Delegierte 474/23/12 Quorum 19/1/0

Damit ist Wilfried Ritzke als Vizepräsident wiedergewählt.

## **9.9 Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit**

Vorschlag: Neuwahl Evi Benner-Bittihn (OP) - Vorstellung mittels eines digitalen Einspielers

Ergebnis: Delegierte 425/59/25 Quorum 19/1/0

Damit ist Evi Benner-Bittihn als Vizepräsidentin neu ins Präsidium gewählt. Ferner ist zugleich § 12 Ziff. 1. Satz 1 der Satzung erfüllt (mindestens eine Frau im Präsidium).

Der **Vizepräsident Jugend** und die Jugendsprecher werden auf dem kommenden Bundesjugendtag gewählt (§ 12 Ziff. 3 Satz 1 der Satzung).

Der Vorsitzende des Wahlausschusses Klaus Seeger gratuliert allen Gewählten nach ihrer jeweiligen Wahl zum Wahlerfolg und wünscht ihnen für ihre künftige Amtsführung viel Erfolg. Nach Abschluss der Präsidiumswahlen hängt Seeger dem wiedergewählten Präsidenten die Präsidentenkette um mit den Worten, dass diese kein Schmuck, sondern Ausdruck der Verantwortung sei, die der Präsident für uns alle trage. Dazu wünscht er ihm eine gute, starke und glückliche Hand.

Präsident von Schönfels dankt Klaus Seeger und den beiden Beisitzern des Wahlausschusses für ihre Tätigkeit. Den Delegierten dankt er für die eindeutigen Wahlergebnisse und das dadurch für die Zukunft zum Ausdruck gebrachte Vertrauen. Die beiden Neugewählten heißt er in der Runde der Präsidiumsmitglieder herzlich willkommen. Das Präsidium werde die nächsten vier Jahre das Wohl des DSB stets voranstellen und in der Verantwortung stehen. Damit übernimmt Präsident Hans-Heinrich von Schönfels wieder die Versammlungsleitung.

## **TOP 10 - Wahl eines Rechnungsprüfers gem. § 14 Ziff. 2e) der Satzung**

Vorschlag: Neuwahl Alois Wüstefeld (NS) - persönliche Vorstellung im Lifestream

Ergebnis: Delegierte 488/8/0 Quorum 20/0/0

Auf Frage des Präsidenten nimmt Alois Wüstefeld die Wahl an und dankt für das überwältigende Vertrauen. Damit ist er als Rechnungsprüfer neu gewählt.

Da mit der Wahl von Alois Wüstefeld sein bisheriges Amt als stv. Rechnungsprüfer freigegeben ist, muss ein neuer stv. Rechnungsprüfer gewählt werden.

Vorschlag: Neuwahl Silke Abramovic (NS) - keine persönliche Vorstellung

Ergebnis: Delegierte 474/11/10 Quorum 19/0/0

Silke Abramovic hat laut Präsident von Schönfels bereits zuvor ihre Bereitschaft zur Annahme der Wahl erklärt. Damit ist sie als stv. Rechnungsprüferin neu gewählt.

Präsident von Schönfels fährt wie folgt fort:

*„Nachdem wir den formalen Teil der Delegiertenversammlung bewältigt haben, gehen wir nun langsam auf das Ende unserer digitalen Zusammenkunft zu. Ich möchte einen kurzen Blick zurückwerfen auf den letzten Deutschen Schützentag im Jahr 2019.*

*Das Bundesbanner wurde vor ein paar Tagen vom Landesschützenverband Sachsen-Anhalt zurück in die Bundesgeschäftsstelle nach Wiesbaden gebracht. Traditionell erfolgt die Übergabe des Bundesbanners beim Schützentag nicht in aller Stille, sondern wird von ein paar Worten begleitet, die uns auch jetzt aus Wernigerode erreicht haben. Ich begrüße dazu ganz herzlich unseren Gastgeber vor zwei Jahren, Herrn Peter Gaffert, Oberbürgermeister von Wernigerode, der uns einen kurzen Einspieler zugesandt hat.“*

Wernigerodes Oberbürgermeister Peter Gaffert als Gastgeber des 61. Deutschen Schützentages (DST) meldet sich per Einspieler zu Wort. Neben einer kurzen Rückschau auf die damaligen Veranstaltungen und Ereignisse, die zum Teil mit Videoausschnitten über den großen Schützenumzug angereichert sind, bedauert er, dass der diesjährige DST in Gotha habe abgesagt werden müssen. Dem potenziellen Übernehmer des Bundesbanners wünsche er alles Gute.

Präsident von Schönfels dankt mit den Worten:

*„Herzlichen Dank nochmal an Wernigerode, lieber Herr Oberbürgermeister Gaffert, und Dich, lieber Eduard Korzenek, Präsident des Landesschützenverbandes Sachsen-Anhalt, für die herausragende Gastfreundschaft und die schöne Zeit beim Deutschen Schützentag 2019 in Wernigerode“.*

Sodann begrüßt Präsident von Schönfels den Landrat des niedersächsischen Heidekreises Manfred Ostermann. In einem musikuntermalten Videobeitrag stellt er den Heidekreis mit prägnanten Bildern seinen Landkreis und die Verbundenheit des Heidekreises mit den Schützen vor. In einem zweiten Einspieler berichtet der anwesende DSB-Vizepräsident Wilfried Ritzke in seiner Eigenschaft als Präsident des Niedersächsischen Sportschützenverbandes und als der zukünftige Gastgeber des 63. DST seinerseits zunächst weiterhin recht ausführlich über das Schützenwesen im Heidekreis und dankt den dortigen Verantwortlichen für ihr Engagement zum Wohle der Bevölkerung. Ohne die Schützen würde vieles nicht laufen. Für den 63. DST werde ein tolles Rahmenprogramm vorbereitet, welches u.a. eine Kutschfahrt beinhalte. Der Heidepark Soltau mit seiner weltberühmten Holzachterbahn sei einen Ausflug wert wie ebenso der Vogelpark Walsrode und der Serengetipark Hodenhagen. Hierzu lade er alle zusammen mit ihren Familien zum Kommen ein. Sodann bedauert Ritzke seinerseits, dass der DST 2021 in Gotha pandemiebedingt nicht habe stattfinden können. Umso mehr freue er sich auf den 63. DST im Heidekreis mit einem bunten und lebendigen Programm. Er endet mit den Worten: *„Bis dahin Alles Gute und bleiben Sie gesund. Tschüss!“*

Präsident von Schönfels dankt mit den Worten ...

*„Herzlichen Dank, lieber Herr Landrat Manfred Ostermann und lieber Präsidiumscollegen Wilfried Ritzke in Deiner Eigenschaft als Präsident des Niedersächsischen Sportschützenver-*

*bandes. Es ist immer erfrischend, wenn ein Landrat seinen Landkreis vorstellt und dazu die Schützenuniform trägt. Damit ist bereits ein Zeichen gesetzt, dass wir im Heidekreis herzlich willkommen sind. Wir alle hoffen, dass wir in zwei Jahren unbeschwert von der Furcht vor Ansteckung und in alter Frische den Deutschen Schützentag mit allem, was dazugehört, bei Ihnen und Euch im Heidekreis durchführen können und freuen uns schon sehr darauf.“*

... und verliest den soeben eingehenden Chatbeitrag des Präsidenten des Rheinischen Schützenbundes, Willi Palm, in welchem dieser im Namen seines Landesverbandes allen dankt, die an der Vorbereitung und Durchführung des heutigen DSB-Delegiertentages beteiligt waren und für den reibungslosen Verlauf der Sitzung gesorgt haben. Er endet mit den Worten: „Guten Start und auf ein baldiges Wiedersehen in echt!“

Präsident von Schönfels:

*„Damit kommen wir zum Schluss unserer Delegiertenversammlung. Technisch hat alles funktioniert. Ich bedanke mich bei Euch allen für Euer Verständnis und Eure aktive Beteiligung an diesem Samstagvormittag. Danke auch an unseren Bundesgeschäftsführer Jörg Brokamp und sein Team hier für die nicht ganz einfache Vorbereitung, danke an die Technik und bleiben Sie bitte alle gesund bis wir uns wiedersehen!“*

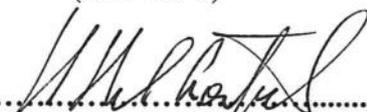
*Ich schließe hiermit die Delegiertenversammlung des Deutschen Schützenbundes 2021. Wir hören zum Abschluss noch die deutsche Nationalhymne. Tschüss, machen Sie es gut und bleiben Sie gesund!“*

Während des Abspielens der Nationalhymne erheben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen.

**Protokollführer**  
  
.....  
(Thilo Distler)

  
.....  
(Patrick Scheel)

**Versammlungsleiter**  
(ohne TOP 9)

  
.....  
(Hans-Heinrich v. Schönfels)

**Versammlungsleiter**  
(nur TOP 9)

  
.....  
(Klaus Seeger)